



SATIE'S HOF

**eine Hommage für Erik Satie
im GrundRiß im Hinterhof**

"M. Erik Satie, geboren in Honfleur (Calvados) am 17. Mai 1866, gilt als der eigenwilligste Musiker unserer Zeit. Er selbst ordnet sich den Phantasiakünstlern zu, die ihm zufolge "gute, anständige Menschen" sind. Oft sagt er zu seinen Freunden:

- "Kurzichtig von Geburt an, bin ich doch weitsichtig von Herzen. Meiden Sie den Hochmut: von all unseren Übeln führt dieses am ehesten zu Verstopfung."

(Erik Satie)

"Der Künstler hat nicht das Recht, die Zeit seiner Zuhörer unnötig in Anspruch zu nehmen. Gewiß ist der Künstler achtenswert, doch der Zuhörer ist es weit mehr. Das Publikum verehrt die Langeweile. Die Langeweile erscheint ihm geheimnisvoll und tiefgründig. Seltsame Angelegenheit: Gegen die Langeweile kann sich der Zuhörer nicht zur Wehr setzen. Die Langeweile bezwingt ihn.

Warum ist es so viel einfacher, die Leute zu langweilen, als sie zu amüsieren?"

(Erik Satie)

Eintritt pro Abend: 12 DM, ermäßigt 10,-DM

3er-Abonnement pro Wochenende:

30,- DM, ermäßigt 25,- DM

GRUND
Riß

Kulturwerkstatt in Ottensen e.V.

Nöltlingstraße 49 a (Hinterhof)

2000 Hamburg 50/ Tel. 39 42 52 & 39 26 80



1989



Freitag, 24. November

"Die Kunst braucht keine sklavische Gefolgschaft. Ich habe immer alle meine Kräfte darauf verwandt, die Mitläufer vom Wege abzubringen, durch die Form & den Gehalt jeden neuen Werkes. Das ist für einen Künstler der einzige Weg, es zu vermeiden, Oberhaupt einer Schule, das heißt ein Schulmeister, zu sein."

(Erik Satie)

19.53 h DIE DREI AFFEN

Ein Suchspiel in sieben Mo- und Immobilien zugelassen für 32 - 35 Stühle
Ton: Uwe Schade
Bewegung: Cornelia Ölund
Dauer: ca. 14'7"

20.27 h SATIE'S WERKZEUGMUSIK

Eine Bildserie von Frank Kliemt bringt Gegenstände des Alltags zum KLINGEN

20.46 h SATIVI

Video d'ameublement
Bewegte Bilder zum Hinundweg SEHEN
mit Geräuschen zum Hinundweg HÖREN
Videoinstallation von Annette Brodda

21.08 h ZWISCHEN AKTE

Trois pieces en forme
Es BEWEGEN sich in Raum, Zeit und Klang
Annette Umlandt, Wally Zantner
und Andreas Merk

21.29 h ENTR'ACTE

ein 16 mm - Film von Rene Clair aus dem Jahr 1925 mit Musik von Satie in ca. 16'



21.45 h SATIVI

fortgesehen und fortgehört

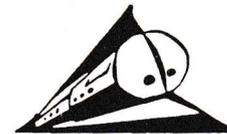
22.11 h Ich glaube, man hat Sie gerufen...
Vielleicht ist es wegen Ihrer Nachtruhe?

Wir sind MORGEN wieder für SIE da!

"Ich sehe nicht ein, warum das Geld keinen Geruch haben sollte, wo es doch alles haben kann." (Erik Satie)

KARTEN FÜR DIE VERANSTALTUNG: 12,- DM,
ermäßigt 10,- DM

"Das Klavier ist, wie das Geld, ausschließlich dem angenehm, der es in den Händen hat." (Erik Satie)



Doch fahren wir fort:

Sonnabend, 25. November

"Was ist ein Mensch? Eine arme Kreatur, die man auf die Erde gesetzt hat, damit sie den anderen auf die Nerven geht."

(Erik Satie)

19.54 h DIE DREI AFFEN

Ein Suchspiel in sieben Mo- und Immobilien zugelassen für 32 - 35 Stühle
Ton: Uwe Schade
Bewegung: Cornelia Ölund
Dauer: ca. 14'7"

Erik Satie



10.26 h VEXATIONS

Wiederholungsstück für Klavier
 von Erik Satie hier
 für vier
 Spieler
 hier vexiert's
 840mal
 durch Andreas Merk, Falko Rister,
 Annette Umlandt, Wally Zantner und N.N.

Um dieses Motiv 840mal hintereinander spielen
 zu können, wird es gut sein, sich im Vorhinein
 darauf vorzubereiten, und zwar in äußerster Stille,
 durch absolute Bewegungslosigkeit."

(Erik Satie)

11.02 h SATIE LESEN

Satie'sche Textmontage bis zum bitteren Ende
 von Wulf Schlünzen
 Szenische Umsetzung mit
 Hannelore Bollinger, Milo Lohse,
 Ulrike Morgenstern, David Müller

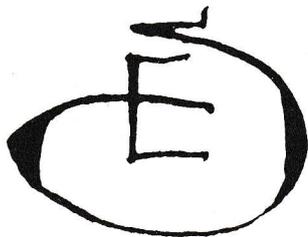


11.37 h VEXATIONS

DAvorDAbeiDAnach
 DARin möbliert sich:

SATIVI

Video d'ameublement
 Bewegte Bilder zum Hinundweg SEHEN
 mit Geräuschen zum Hinundweg HÖREN
 Videoinstallation von Annette Brodda



VEXATIONS

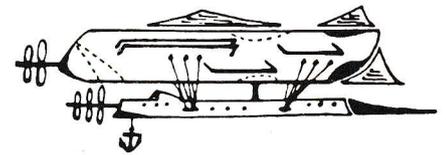
bis zum bitteren Ende?

"Diejenigen, die mich nicht verstehen, werden von
 mir inständig gebeten, vollkommenes
 Stillschweigen zu bewahren und eine Haltung in
 gänzlicher Unterwürfigkeit und Unterlegenheit
 einzunehmen. Das ist hier ihre wahre Rolle." (Erik
 Satie)

"Ich sehe nicht ein, warum das Geld keinen
 Geruch haben sollte, wo es doch alles haben
 kann." (Erik Satie)

KARTEN FÜR DIE VERANSTALTUNG: 12,- DM,
 ermäßigt 10,- DM

"Das Klavier ist, wie das Geld, ausschließlich dem
 angenehm, der es in den Händen hat." (Erik
 Satie)



Doch fahren wir fort:

Sonntag, 26. November

"... Selten erlebt man, daß ein Tier grob zum
 Menschen ist - es ist der Mensch, dem es an
 Höflichkeit dem Tier gegenüber mangelt.....

.....
 ... Beispiel: ... eine Katze schläft auf einem Sessel,
 ... der Mensch kommt, ... & verjagt die Katze.

.....
 ... Niemals habe ich das Gegenteil beobachtet: ...
 die Katze kommt, ... & verjagt den Menschen, vom
 Sessel ...

(Erik Satie)





h DIE DREI AFFEN

Ein Suchspiel in sieben Mo- und Immobilien
 zugelassen für 32 - 35 Stühle
 Ton: Uwe Schade
 Bewegung: Cornelia Ölund
 Dauer: ca. 14'7"



h VORSPIEL FÜR EINEN HUND

Figurentheater-Performance
 von Dominique Le Parc
 für 2 oder eventuell 3 mal 12 Zuschauer,
 einen Spieler und einen Hund
 (modelliertes Stilleben: "Jedes wahre
 Abbild hat seinen Schatten, der
 es doublet." (Antonin Artaud)
 Es geht um einen Versuch, aus den Zeichen
 der Gesellschaft des ausgehenden 19.
 Jahrhunderts
 sowohl die Isolation als auch die Integrität
 von SATIE zu inszenieren.
 Dauer: jeweils ca. 23' 04"

0.24 h ENTSCLOSSEN UNERÖFFNET

Im obersten Grundriß des Hauses (im 2. Stock)
 können währenddessen in MILO's Atelier die
 Bilder der noch völlig uneröffneten Ausstellung
 zu Ehren Erik Saties besichtigt werden.
 ... Ein wahrhaft schlaffes Aquarell widmete
 Milo seinen blauen Balihunden...

*Ergebenheit des Hundes gegenüber dem
 Menschen ist nur Mitleid - mehr nicht.
 Menschen fehlt der gute Riecher", sagt er
 halb verliert er so häufig seinen Hund."*
 Erik Satie



*".... Ich sehe mich gezwungen, ... diese Plauderei
 nun zu beenden, denn die Zeit rückt vor"*
 (Erik Satie)

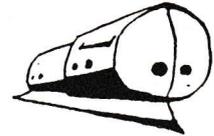
*"Ich sehe nicht ein, warum das Geld keinen
 Geruch haben sollte, wo es doch alles haben
 kann."* (Erik Satie)

KARTEN FÜR DIE VERANSTALTUNG: 12,- DM,
 ermäßigt 10,- DM

*"Das Klavier ist, wie das Geld, ausschließlich dem
 angenehm, der es in den Händen hat."*

(Erik Satie)

Doch fahren wir fort:



Freitag, 1. Dezember

*"Flach auf dem Bauch zu liegen ist gut ...
 Allerdings ist diese Stellung recht unbequem, um
 dem die Hand zu lecken, der Ihnen Tritte in den
 Hintern versetzt."*

(Erik Satie)

19.56 h DIE DREI AFFEN

 Ein Suchspiel in sieben Mo- und Immobilien
 zugelassen für 32 - 35 Stühle
 Ton: Uwe Schade
 Bewegung: Cornelia Ölund
 Dauer: ca. 14'7"

20.28 h SPORTS & DIVERTISSEMENTS

 (Sport & Unterhaltung)
 Ton- & Bildwiedergabe nach den
 Originalvorlagen
 arrangiert & präsentiert von Falko Rister & N.N.
 Dauer: ca. 12'27"



21.08 h SATIVI

 Video d'ameublement
Bewegte Bilder zum Hinundweg SEHEN
mit Geräuschen zum Hinundweg HÖREN
Videoinstallation von Annette Brodda

21.27 h MUSIK ODER WURSTWAREN?

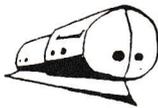
 Eine einfache Frage -
Antworten nach Tagesangeboten!
N.N. & N.N. & N.N.

*"Spezialität: Trauermärsche
Für Bälle arrangierte Requiems und Messen.
Das Haus übernimmt harmonische Reparaturen.
Rasches Umarbeiten von Symphonien, Quartetten
etc. etc.
Ernste Musik wird zu leichter.
Schwierigste Stücke vereinfacht für einen
einzigsten Finger ...
Unsere Musik ist garantiert spielbar."
(Erik Satie)*

*"Ich sehe nicht ein, warum das Geld keinen
Geruch haben sollte, wo es doch alles haben
kann." (Erik Satie)*

KARTEN FÜR DIE VERANSTALTUNG: 12,- DM,
ermäßigt 10,- DM

*"Das Klavier ist, wie das Geld, ausschließlich dem
angenehm, der es in den Händen hat."
(Erik Satie)*



GRANDS MAGASINS
DU
VIEUX ROIS

Sonnabend, 2. Dezember

"Seien wir Künstler, ohne es zu wollen."

19.57 h SATIE LESEN

 Satie'sche Textmontage bis zum bitteren Ende
Szenische Umsetzung mit
Hannelore Bollinger, Milo Lohse,
Ulrike Morgenstern, David Müller,



20.35 h SATIE SINGEN

 Inszenierte Lieder von Erik Satie
Mit Pamela Adams, Regina Engelhardt,
Ingrid Steinborn

21.07 h SATIVI

 Video d'ameublement
Bewegte Bilder zum Hinundweg SEHEN
mit Geräuschen zum Hinundweg HÖREN
Videoinstallation von Annette Brodda



21.28 h und davor und danach
MASKENMÖBLIERUNG
OSZILIERENDER INSTALLATION

Masken: Urte Reisgies
Oszillation: Hannelore & Milo & Wulf

21.45 h SATIES KINDER

 Ein Videofilm aus Fundstücken mit Musik von Erik
Satie, Richard Wagner und anderen. Gefunden v
Falko Rister und Milo Lohse.

Dauer ca. 16'12"

*"Was die Kinder anbelangt, ... ihre musikalischen
Ambitionen ... so lassen sie sich folgendermaßen
abgrenzen: ... jene, die Musik lieben; ... jene,
denen sie nicht unbedingt auf die Nerven geht; ...
jene, denen sie entschieden auf die Nerven geht;
unwiderruflich, unerbittlich*

(Erik Satie)

Erik SATIE



"Ich sehe nicht ein, warum das Geld keinen Geruch haben sollte, wo es doch alles haben kann." (Erik Satie)

KARTEN FÜR DIE VERANSTALTUNG: 12,- DM, ermäßigt 10,- DM

"Das Klavier ist, wie das Geld, ausschließlich dem angenehm, der es in den Händen hat." (Erik Satie)

Doch fahren wir fort:

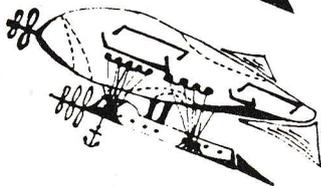
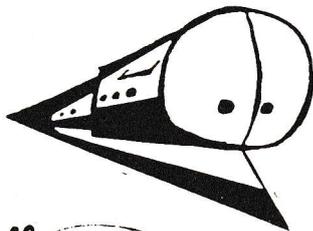
Sonntag, 3. Dezember

"Ich bin sehr jung auf eine alte Welt gekommen. Und bin bereits ein Fünfziger, was ein Titel wie jeder andere ist. Während meiner gesamten Jugend sagte man mir: Sie werden schon sehen, wenn Sie einmal 50 sind. Ich bin 50. Ich habe nichts gesehen."

(Erik Satie)

10.53 - HOMMAGE A ERIK SATIE

16.48 h Entschlossen eröffnete Ausstellung
mit Bildern von Milo
im Obersten Grundriß
(2. Stock) des Hauses



20.01 h SATIES TRABANTEN

Die Gruppe TUTEN & BLASEN spielt in verschiedenen Besetzungen Werke von Satie und andere Musik, die möglicherweise etwas mit ihm zu tun hat.

Was verbindet den "Reactionary Tango" von Carla Bley

mit dem "Tango perpetuel" von Erik Satie?

Was haben "Sports & Diverlissements" mit afrikanischer Musik gemeinsam?

Ist David Byrnes "Admiral Perry" (eine Bühnenmusik für Robert Wilson) beeinflusst von Satie's "Musique d'ameublement"?

Fragen über Fragen...

Es werden Texte des Meisters verlesen.

Es gibt einen

kurzen Film und einige wundervolle Diapositive.

Kommen Sie zahlreich!

"Ich sehe nicht ein, warum das Geld keinen Geruch haben sollte, wo es doch alles haben kann." (Erik Satie)



KARTEN FÜR DIE VERANSTALTUNG: 12,- DM, ermäßigt 10,- DM

"Das Klavier ist, wie das Geld, ausschließlich dem angenehm, der es in den Händen hat."

(Erik Satie)

".....

Ich danke euch für eure Aufmerksamkeit ... & mit Verlaub, betrachtet mich ... als euren alten Freund ..."

Erik Satie

Programm: Milo & Wulf & Calamus

GRUND
Reiß

Kulturwerkstatt in Ottensen e.V.

Nöltingstraße 49 a (Hinterhof)

2000 Hamburg 50/ Tel. 39 42 52 & 39 26 80

ILLus. - SATIE



Sports & Divertissements

Vorwort

Diese Veröffentlichung besteht aus zwei künstlerischen Elementen: Zeichnung, Musik.

Der zeichnerische Teil besteht aus Strichen - Geistesblitzen; der musikalische Teil wird durch Punkte - schwarze Punkte - dargestellt. Diese beiden Teile zusammen - in einem einzigen Band - bilden ein Ganzes: ein Album.

Ich empfehle, diesen Band mit freundlicher und vergnügter Hand zu durchblättern, da es sich um ein Werk der Phantasie handelt. Man sollte nichts anderes darin sehen.

Für die "Gekrümmten" und "Verdummten" habe ich einen ernsten, anständigen Choral geschrieben. Dieser Choral ist eine Art bissige Vorrede, eine Art strenge und züchtige Einleitung.

Da habe ich alles hineingepackt, was ich über den Verdruß weiß. Dieser Choral sei jenen gewidmet, die mich nicht mögen.

Ich ziehe mich zurück.

Erik Satie

20.40'28" h EINE FALLE

FÜR EINE MONOLOGISCHE QUALLE
MIT AFFENTANZ

Dauer: ca. 8'27"

Monologisches: Milo

Affentanz: Anne Grünig, Ingrid Steinborn

20.58'01" h ZWISCHEN AKTE

Trois pieces en forme

Es BEWEGEN sich in Raum, Zeit und Klang

Annette Umlandt, Wally Zantner

und Andreas Merk

Erik Satie